

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 38.

Dinstag den 30. März

1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 384. (2)

Nr. 622.

3. 395. (2)

Nr. 648.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate Neumarkt ist der Posten eines Gemeinbedieners für die Hauptgemeinde Loka, mit dem Siege zu heil. Kreuz, gegen den Bezug der für diesen Posten gewöhnlich sistemisirten Löhnung jährlicher 80 fl. nebst einigen Nebenbezügen, sogleich zu besetzen. — Jene, welche diesen Dienst zu übernehmen wünschen, wollen sich an dieses Bezirkscommissariat mit portofreien, gehörig belegten Gesuchen, und wenn anders thunlich, persönlich wenden. — K. K. Bezirks-Commissariat Neumarkt am 23. März 1841.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Nassenfuß haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des zu Pestvar in Ungarn am 16. October 1809 ab intestato verstorbenen Georg Sella von Dobrava, entweder als Erben oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom untergesetzten Tage so gewiß selbst, oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen und darzuthun, widrigens das Verlassenschafts-Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht und jenen aus den sich Meldenden eingantwortet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebührt.

Bezirksgericht Nassenfuß am 17. September 1840.

3. 361. (3)

Nr. 132.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg werden nachstehende, zur diesjährigen Militärstellung berufene, und vom Hause abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-jahr	Anmerkung
Barthelmä Pipous	Babensfeld	23	Babensfeld	1821	illegal abwesend
Johann Sdebal	detto	41	detto	1821	detto
Franz Perusheg	Benette	5	Oblack	1821	detto
Anton Millauz	Großberg	12	detto	1821	detto
Valentin Zenta	Salteish	1	hl. Dreifaltigkeit	1821	detto
Anton Bettschai	Kranitsche	1	St. Veit	1820	Rekrutirungs-Flüchtling
Anton Marouch	Benette	3	Oblack	1820	detto
Georg Micheutschitsch	Metule	1	detto	1820	illegal abwesend
Matthäus Skufja	Bösenberg	16	detto	1820	detto
Johann Bregar	Großoblack	26	detto	1820	detto
Anton Bebar	Babensfeld	9	Babensfeld	1820	detto
Barthelmä Mlaker	Stadt Laas	69	Altenmarkt	1820	detto
Anton Frank	detto	76	detto	1820	detto
Anton Hitty	Runarsku	10	Oblack	1819	Rekrutirungs-Flüchtling
Michael Millauz	Großberg	18	detto	1819	detto
Jacob Juvantschitsch	Großoblack	6	detto	1819	illegal abwesend
Matthias Mlaker	Babensfeld	5	Babensfeld	1819	detto
Barthelmä Knafel	Stadt Laas	5	Altenmarkt	1819	detto
Anton Schnidarschitsch	Jagendorf	1	detto	1819	auf dem Militärpl. nicht ersch.
Barthelmä Lauritsch	Bösenberg	10	Oblack	1819	illegal abwesend
Georg Drobnitsch	Neudorf	4	detto	1819	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 4. März 1841.

3. 343. (3)

Nr. 300.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz werden die unten verzeichneten Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich vor sie zu stellen, als sie widrigensfalls als Rekrutierungsflüchtlinge geseglich behandelt werden, nämlich:

Post.-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts- jahr	O r t	Hauss.-Nr.	Anmerkung
1	Barthelmä Leustel	1821	Großlaschitz	54	Um Assentplatz nicht erschienen
2	Jacob Urko	"	Winkel bei Neustift	2	detto
3	Anton Urko	1819	Soderschitz	2	detto
4	Andreas Glibe	1821	Masern	13	
5	Johann Hönigmann	"	Masereben	6	
6	Johann Pachule	"	Sajowitz	2	
7	Johann Perjathel	"	Slatenegg	17	
8	Johann Riegler	"	Ortenegg	2	
9	Joseph Schniderschitz	"	Podschaga	2	
10	Bernhard Urko	"	Pipouschitz	3	
11	Anton Schagar	"	Podplanz	5	
12	Forenz Ostermann	"	Soderschitz	23	
13	Matthias Rus	"	Gorra	42	
14	Matthias Debessak	"	detto	55	
15	Georg Benzina	"	Traunitz	51	
16	Anton Debessak	"	detto	53	Mit Paß abwesend
17	Matthias Leustel	"	detto	65	
18	Matthias Knaus	"	detto	67	
19	Johann Schega	"	Kethje	9	
20	Anton Roschmerl	"	detto	45	
21	Johann Gregoritsch	"	detto	50	
22	Barthelmä Knaus	"	detto	39	
23	Andrä Samha	"	Kleinlaß	14	
24	Johann Mochar	"	detto	24	
25	Joseph Barthol	"	Sigisdorf	1	
26	Matthäus Schega	"	detto	10	
27	Barthelmä Kovashitz	"	Raune	19	
28	Lukas Modiz	"	Raune	33	
29	Matthias Primosch	"	Masern	10	
30	Simon Urko	"	Sajowitz	8	
31	Johann Adamitz	"	Graben	4	
32	Jacob Sadnek	"	Sadneke	5	
33	Matthäus Luschar	"	Luscharje	3	
34	Franz Marold	"	Podpollane	3	
35	Lukas Egainer	"	Schwarzenbach	4	
36	Barthl Kovashitz	"	Podplanz	14	Illegal abwesend
37	Urban Kovashitz	"	detto	14	
38	Johann Debessak	"	Kethje	21	
39	Barthelmä Mochar	"	detto	74	
40	Johann Marold	"	Grieb	6	
41	Andreas Gregoritz	"	Mitterdorf	3	
42	Matthäus Ebaschnit	"	Raune	1	

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 12. März 1841.

Kundmachung.

Durch die allgemein beifällige Aufnahme der großen Lotterie des in der Nähe der
Hauptstadt Wien gelegenen

p r a c h t v o l l e n

Landgutes Pfaffenberg,

„der Himmel“ genannt,

ist das Wiener Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in der angenehmen
Lage, hiermit erklären zu können, daß bei dieser Lotterie

kein Rücktritt Statt findet!

und es erfolgt dem gemäß die

Ziehung unwiderruflich am 29. Juli d. J.

Die Gewinne dieser reich dotirten Lotterie bestehen:

a) in dem herrlichen **Landgute Pfaffenberg** (Himmel), oder bare
A b l ö s u n g

von Gulden **200,000** Wien. Währ.

b) in der einträgl. **Oekonomiebesitzung N. S. zu Asparn** an der Donau,
oder bare Ablösung Gulden **40,000** W. W., dann laut Plan in
einem Nebengewinne v. **Guld. 35,000** Wiener Währung,

Zusammen also Gulden **75,000** Wiener Währung.

c) in **21,378** Nebentreffern von fl. **325,000** W. W.
w o r n a c h

21,380 Treffer die Totalsumme

von Gulden **600,000** W. W. gewinnen.

Die sämtlichen Gewinne der verkäuflichen Lose bestehen einzig
nur in barem Gelde,

woraus sich ergibt, daß

21373 Treffer dieser Lotterie durchaus nur bares Geld gewinnen.

Für die Freilose bestehen 1000 Prämien = Gewinne von fl. 75,000, 30,000, 19,000, 13,500, 10,500 u. s. w., bis abwärts zu deren kleinsten Prämie von 15 fl. W. W.

Dieselben spielen außerdem auch in der Hauptziehung auf alle Treffer mit.

Der kleinste gezogene Gewinn ist 12½ fl. W. W.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose, Freilose und interessante Compagnie = Spiel-Actien dieser Lotterie sowohl, als jener am 1. Mai dieses Jahrs zur Ziehung kommenden Wiener = Magistrats = Geld = Lotterie, dann Esterhazy'sche und k. k. Anlehens = Lose sind zu haben in Laibach beim Handelsmanne
Joh. Ev. Wautscher.

3. 337. (2)

Verwalters = Bedienstung.

Bei der im Adelsberger Kreise gelegenen Herrschaft Raunach wird mit erstem September d. J. die Verwalters = Stelle erledigt.

Wer dieselbe zu erhalten wünschet, muß sich durch Zeugnisse über seine Moralität ausweisen, und dabei darthun, daß er bereits größere Dominical = Besitzungen zur Zufriedenheit der Eigenthümer verwaltet habe, daß er eine Caution von 2000 fl. drei Monate vor Antritt des Dienstes erlegen werde, daß er die Geseze im Unterthansfache vollkommen kenne, und daß er die zur Grundbuchsführung erforderlichen Zeugnisse besitze. Er kann übrigens verheirathet oder ledig seyn, im erstern Falle aber muß er nachweisen, daß seine Frau die erforderlichen Kenntnisse zur Führung der Hauswirthschaft besitze, und selbe bereits irgendwo zur Zufriedenheit ausgeübt habe, weil ihr dann das Amt einer Beschließerin anvertraut würde. Ohne diesem Beweise wird kein Verheiratheter angenommen.

Jene, welche sich in Competenz setzen wollen, belieben sich mündlich oder schriftlich der näheren Bedingnisse wegen an den Hrn. Inhaber am neuen Markte Nr. 220 im ersten Stocke zu wenden.

Laibach den 17. März 1841.

3. 326. (2)

Englische Dampfmaschine zu verkaufen.

Wegen Vermehrung der eigenen Wasserkraft ist eine englische Niederdruck = Dampfmaschine von 20 Pferdekraften, mit einem Kessel

auf 25 Pferdekraften und vollständigem Heizungsapparat zu einem billigen Preise zu verkaufen.

Diese Maschine ist in der berühmten Dampfmaschinen = Fabrik des Herrn William Fairbairn in Manchester verfertigt, noch sehr wenig gebraucht und daher so gut wie neu. Die vorzüglichen Leistungen derselben, der verhältnißmäßig geringe Feuerungsbedarf, die Eleganz und große Solidität ihrer Construction, der ruhig gleichmäßige, ganz stoßfreie Gang derselben, werden jeden Sachkenner nach Besichtigung überzeugen, daß selbe in den ersten Rang dieser Maschinen gehört.

Nähere Auskünfte erteilt das k. k. priv. Großhandlungshaus Dl. Coit's Sohn und Comp. in Wien.

3. 399. (2)

Auf dem alten Markt im Hause Nr. 16, im zweiten Stocke, werden mit Anfang Mai mehrere Monatzimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben seyn. Das Nähere erfährt man auf dem Hauptplatze Nr. 312 im dritten Stocke auf die Gasse.

3. 386. (3)

In dem Hause Nr. 40 in der Graßdacha = Vorstadt, werden künftigen Donnerstag den 1. April 1841, in den gewöhnlichen Stunden verschiedene Zimmer = und Küchen = Einrichtungsstücke, Bett = und Tischwäsche, Bettgewand, dann weibliche Kleidungsstücke, wovon die meisten neu und ungebraucht sind, im Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung hintergegeben werden.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 379. (3) ad Nr. 60.

Licitations = Kundmachung.

In Folge der löbl. k. k. Landes-Bau-directions = Verordnung vom 11. März laufenden Jahres, 3. 732, wird am 15., nöthigenfalls auch am 16. k. M., bei der löbl. Bezirksobrigkeit Neudegg, die Minuendo-Versteigerung über nachfolgende Navigations-Bauten Statt finden. — 1) Beistellung von 200 Stück 2° bis 3° langen, $\frac{7}{8}$ zöllig dicker eichener Streifbäume sammt Aufstellung, auf entsprechende, 4 bis 5° lange, $\frac{4}{5}$ zöllig dicke Unterstützen, in dem Ausrufe von 126 fl. 40 fr. — 2) Auf Herstellung einer 4° 1' im Cubik messenden Stützmauer ober Littai, im Distanzzeichen III/3-4-6, 60 fl. 46 fr. — 3) Herstellung eines Vieh = Wartplatzes in der Gegend Dreßlitz IV/7-V, 197 fl. 51 fr. — 4) Sprengung zweier Felsenmassen am Treppelwege in Praskou, IV/7-V, 170 fl. 48 fr. — 5) Ausföhrung einer Treppelwegspflasterung von 86 □ Klafter nebst Herstellung von 33 Current-Klafter Steinleisten und 4 Rigoulen im Stefelz V/1-2, 225 fl. 44 fr. — 6) Reconstruction einer haufälligen Stützmauer in Koren V/3-4 22° 5' 0" Cubikmaß, 503 fl. 6 fr. — 7) Reconstruction einer Stützmauer in Zessarska Kamra, V/3-4, 7° 5' 8" Cubikmaß, 190 fl. 16 fr. — 8) Herstellung einer haufälligen Stützmauer in Zessarska Kamra V/3-4, 1° 5, 6" Cubikmaß, 45 fl. 54 fr. — 9) Herstellung von 88 Längen-Klafter Pflasterung in Zessarska Kamra und Koren V/3-5, 463 fl. 7 fr. — 10) Herstellung eines Holzvorrathes für den Schiffahrts-Kanal in Brufnig, bestehend in Eichen-, Lerchen- und Buchenstämmen, 852 fl. 19 fr. — Gesammte Summe 2836 fl. 31 fr.

Es werden daher zu dieser Versteigerung alle Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder für sich oder als Bevollmächtigter, in welcher letztem Falle sich mit einer gehörig construirten Vollmacht auszuweisen seyn wird, das 5% Badium des Fiscalpreises vor dem Anfange der Licitations der Commission entweder im Baren oder in Staatsobligationen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Kurse, die Staatsschuldverschreibungen des Anlehens vom Jahre 1834 und 1839 aber nach ihrem Kennwerthe angenommen werden, erlegen, oder den Erlag dieses Badiums bei irgend einer öffentlichen Cassa nachweisen muß, und daß im Falle einer Erstehung dieses 5% Badium zu 10% barer oder fideijussorischer Caution aufgebessert werden müsse. — Sollte ein oder der andere Uebernehmer verhindert seyn, bei dieser Versteigerung zu erscheinen, oder dabei nicht mündlich mitlicitiren wollen, so steht es ihm frei, noch vor dem Anfange der münd-

lichen Verhandlung sein auf einen 30 kr. Stempel geschriebenes versiegeltes Offert der Versteigerungs-Commission zu übergeben oder übergeben zu lassen, worin Differenz sich jedoch über den Erlag des 5% Badiums von dem offerirten Geldbetrage bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage der Amtsquittung auszuweisen, oder dieses Badium in das Offert einzuschließen hat, worin weiters der Geldbetrag, um welchen die Bauleistung übernommen werden will, deutlich und bestimmt, nebst den Ziffern auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß Differenz den Gegenstand des Baues, so wie die Bedingungen u. s. w. genau kenne, angegeben seyn muß. — Ferners würde auf ein schriftliches Offert gar keine Rücksicht genommen werden, wenn es bloß bedingt, oder etwa mit Beziehung auf einen andern fremden Anbot gestellt wäre. Dasselbe würde Statt finden, wenn der in dem schriftlichen Offerte enthaltene Anbot sich auf mehrere Bauobjecte ausdehnen sollte, als Gegenstände der eben so verhandelten Versteigerung sind. — Die weiteren Versteigerungs- und Baubedingnisse, dann die Pläne, Vorausmaße und Baubeschreibungen, können bei dem gefertigten Navigations-Bau-Districte täglich eingesehen werden. — Zugleich wird zur Kenntniß gebracht, daß am Mittwoch den 7. künftigen Monats Vormittags, nöthigenfalls auch Nachmittags, in der Amtskanzlei des gefertigten Navigations-Bau-Districtes mehreres altes Schanzzeug, als Krampen, Schaufeln, Hauen und sonstiges altes Eisen dem Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird. — Vom k. k. Navigationsbau-District. Littai am 15. März 1841.

3. 348. (3)

Licitations = Kundmachung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbaudirection vom 10. März l. J., Nr. 852, werden die Conservations-Kunstbauten, welche im l. M. Jahr 1841 zur Ausführung gelangen sollen, so wie die Lieferung von Deckmaterialen für die Durchfahrtsstrecke der Gradiska bei den unten angeführten k. k. Bezirksobrigkeiten und den nachbenannten Tagen minuendo der Art versteigert werden, daß jedes Bauobject, so wie es in der Tabelle enthalten ist, für sich ausgerufen wird, daher auch allenfalls eingelegte Offerte nur auf jedes einzelne Object für sich, mit genau ausgedrückter Angabe des offerirten Geldbetrages, vor dem Beginn der mündlichen Versteigerung, belegt mit dem 5 % Badium, angenommen werden, daher auf der Außenseite der Offerte die Bauobjecte, auf welche sie lauten, verzeichnet seyn müssen. Zu diesen Versteigerungen werden Erstehungslustige zu erscheinen eingeladen.

Post-Nr.	Benennung		Bauobjecte	Conservations - Kunstbauten										Zusammen		Benennung der Bezirksobrigkeit u. d. Tages, an welchem die Versteigerung vorgenommen.	Anmerkung
	der Straße	des Affilierten-Districtes		Straßenbelegungs-Materiale	Wand-, Stütz-, Pfeiler- und Pappetmauern dann Randsteineinsetzung		Brücken-, Canals- und Durchlaß-Reconstructions		Geländer-, Brücklinge- und sonstige Holzarbeiten		Straßenverbreiterungen, Banquette u. Arbeiten zur Verbesserung der Straße						
					fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		
1	Wiener	d	Herstellung von 195 Randsteinen . . .	—	—	325	—	—	—	—	—	—	—	325	—	k. k. Bezirksobrigkeit Umgebung Laibach am 2. April 1841 früh von 9 bis 12 und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Picitationsbedingungen, Baubeschreibungen, Voraussetzungen und Pläne können 3 Tage vor den Picitationen beim gefertigten Straßen-Commissariate, am Picitationsstage aber selbst bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten eingesehen werden.
2			Reconstruction der Brückenpfeiler an d. Tschernutscher Savebrücke . . .	—	—	—	—	127	4	—	—	—	—	127	4		
3			Conservation der Tschernutscher Savebrücke . . .	—	—	—	—	2326	6	—	—	—	—	2326	6		
4			Aufstellung von Straßengeländern . . .	—	—	—	—	—	—	131	—	—	—	131	—		
5	Triefler	a	Conservation der Stütz- und Wandmauern etc. . .	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	87	—		
6		b	Conservirung der Brücken und Canäle . . .	—	—	—	—	614	19	—	—	—	—	614	19		
7	Loibler	i	Lieferung und Verfertigung von 167 Stück Randsteinen . . .	—	—	278	20	—	—	—	—	—	—	278	20		
8			Conservirung der Zeierbrücke . . .	—	—	—	—	200	18	—	—	—	—	200	18		
9	Salzlocher	a	Herstellung einiger Geländer . . .	—	—	—	—	—	—	265	33	—	—	265	33		
10	Gradtscha-Durchfahrtsstrecke	e	Beistellung von 500 Deckmaterialshäufen für die Durchfahrtsstrecke der Gradtscha, der Häufen zu 1 fl. 6¾ fr. . . .	556	15	—	—	—	—	—	—	—	—	556	15		
Summa				556	15	690	20	3267	47	396	33	—	—	4910	55		

Post-Nr.	Benennung		Bauobjecte	Conservations-Kunstbauten										Zusammen		Benennung der Bezirksobrigkeit u. d. Tages, an welchem die Versteigerung vorgenommen	Anmerkung
	der Straße	des Assistenten-Districtes		Straßenbelegungs-Materiale	Mand-, Stütz-, Leisten- und Parapetmauern dann Mandsteineinsetzung		Brücken-, Canals- und Durchlaß-Reconstructionen		Geländer-, Brücklinge- und sonstige Holzarbeiten		Straßenverbreiterungen, Banquette u. Arbeiten zur Verbesserung der Straßen						
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		
11	Agramer	Laibach	Herstellung 7 St. neuer Canäle u. Ausbess. der Brückenparapete .	—	—	—	—	698	35	—	—	—	—	698	35	Bezirkob. Weichselburg am 3. April früh von 9 bis 12 Uhr	
12			Herstell. einer Brücke u. Regulirung d. Straße zu Großflupp .	—	—	—	—	1824	39	—	—	—	—	1824	39		
			Summa	—	—	—	—	2523	14	—	—	—	—	2523	14		
13	Wiener	Prevoje	Beistellung von 80 St. Randsteinen .	—	—	133	20	—	—	—	—	—	—	133	20	k. k. Bezirksobrigkeit Podpezh zu Wartenberg früh von 9 bis 12 Uhr am 6. April 1841	
14			Reconstruction u. Verlängerung d. Rouschzadbrücke .	—	—	—	—	1195	55 ² / ₄	—	—	—	—	1195	55 ² / ₄		
15			Conservation der Brücken und Canäle .	—	—	—	—	2560	40	—	—	—	—	2560	40		
16			Reconstruc. d. Geländer	—	—	—	—	—	—	135	40	—	—	135	40		
17			Conservirung d. Stütz-, Parapetmauern und Leisten, d. Randsteine	—	—	96	40	—	—	—	—	—	—	96	40		
18			Conservirung d. Brücken und Canäle .	—	—	—	—	448	37	—	—	—	—	448	37		
19			Conservation d. Geländ.	—	—	—	—	—	—	309	—	—	—	309	—		
20			Straßenregulirung von Struckel bis zur Mlaserischen Brücke .	—	—	—	—	—	—	—	—	2931	16	2931	16		
21			Straßenregulirung bei der Christophbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	2768	28	2768	28		
22			Erbauung eines Einräumerhauses a. Utschaberger .	—	—	1258	20	—	—	—	—	—	—	1258	20		
			Summa	—	—	1488	20	4205	12 ² / ₄	444	40	5699	44	11837	56 ² / ₄		

K. K. Straßen-Commissariat Laibach am 15. März 1 841.

3. 378. (3)

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Militär-Verpfleg-Haupt-Magazin zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Grasnutzung des am rechtsseitigen Ufer des Laibach-Flusses zu Salloch, rechts über der Brücke liegenden ararischen, vulgo Dermouz = Wiesengrundes, im Flächenraume von 1000 □ Klaftern Donnerstags am 15. April 1841 Vormittag, in Salloch selbst, öffentlich für das Jahr 1841 versteigert werden. — Wozu Erstehungslustige eingeladen werden. — Laibach am 22. März 1841.

3. 382. (3)

Nr. 129.

K u n d m a c h u n g.

Ein Jacob von Schellenburg'scher Studentenstiftungsplatz, im dermaligen Ertrage von 51 fl. 55 kr. C. M., wozu der Ständisch-Berordneten = Stelle in Krain das Verleihungsrecht gebührt, ist in Erledigung gekommen. — Zur Ueberkommung dieses Stiftungsplatzes sind nur gut gesittete, wohlgezogene, arme, oder doch nur gering bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol gebürtige, dem Stifter oder seiner Gemahlinn anverwandte Jünglinge, welche in Laibach den Studien obliegen, geeignet. — Sene Studierende, welche Ansprüche auf dieses erledigte Studentenstipendium machen zu können glauben, werden demnach aufgefordert, ihre Bittgesuche binnen 6 Wochen bei dieser Ständisch-Berordneten = Stelle einzureichen, und darin sich mit dem Tauffcheine, mit dem Ausweise über ihre Vermögensstände, mit dem Zeugnisse, daß sie die natürlichen oder geimpften Pocken überstanden haben, dann über die Verwandtschaft zum Stifter, endlich mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern auszuweisen. — Von der Ständisch-Berordneten = Stelle in Laibach am 18. März 1841.

Freiherr v. Taufferer,
ständischer Secretär.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 370 (3)

Nr. 833.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionssache des Herrn Amtschwin, nomine seiner Ehegattinn, wider Jacob und Maria Anschütz von Stephanbörz, wegen schuldigen 400 fl., auf den 18. März, 19. April und 18. Mai l. J. anberaumt gewesene Feilbietung der, dem Executen gehörigen, auf 74 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, dann der auf 1725 fl. 10 kr. bewertheten, der D. D. R. Commenda Laibach dienstbaren Ganzhube sammt Wohn- und Wirth-

schaftsgebäuden, endlich der ebendahin sub. Urb. Nr. 5. zinsbaren Ueberlandswiese, im Schätzungswerthe pr. 444 fl. 45 kr., und des Waldanteiles sub. Urb. Nr. 133. im Werthe pr. 98 fl. 10 kr. über Ansuchen der Executen und Einwilligung der Executionsführerin auf den 19. April, 18. Mai und 19. Juni l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Stephanbörz unter vorigem Anhange übertragen worden.

Laibach am 19. März 1841.

3. 369. (3)

Nr. 366.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs, als Abhandlungs-Instanz, wird allen Jenen, die auf den Nachlaß des am 3. Jänner l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Toppel, Halbhüblers von Gröbst Haus Nr. 20, was immer für einen Anspruch zu stellen haben, hiemit bedeutet, daß sie dieselben bei der auf den 14. April l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Convocationstagsagung bei Vermeidung der im §. 814 allg. b. G. enthaltenen gesetzlichen Folgen anzumelden haben.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 10. Februar 1841.

3. 375. (3)

Nr. 414.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit zur Kenntniß gebracht: Es habe das hochlöbliche k. k. Stadt und Landrecht zu Laibach mit Bescheid vom 15. Februar l. J., J. 1999, in der Executionssache der löbl. k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des hohen Herrsch. gegen Johann Ostermann von Oberlaibach, ob schuldigen 1042 fl. 55 1/2 kr. c. s. e. die executive Feilbietung der in die Execution gezogenen gegenseitigen Habe zu Oberlaibach, unter die Herrschaft Leitsch sub Rect Nr. 308 dienstbar, und auf 856 fl. 10 kr. geschätzt, gewilliget, zu deren Vornahme nun von dieser Realinstanz drei Tagsagungen, und zwar auf den 24. April, 24. Mai und 24. Juni l. J. jedesmal Vormittag 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage bestimmt werden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsagung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden könne.

Die Vicitationsbedingungen sind sowohl hieramts als bei der löbl. k. k. Kammerprocuratur während den Amtsstunden einzusehen.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. Februar 1841.

3. 376. (3)

Nr. 433.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Paschali, Georg Rottmisch'schen Verlasscurator, in die öffentliche Feilbietung der, zum Georg Rottmisch'schen Verlasse gehörigen Wasserwehre zu Grobmotschünig, und der Decimalwage gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 19. April l. J., Vormittag 9 Uhr im Orte der Wasserwehre angedordnet worden.

Die Vicitationsbedingungen werden bei der Vicitations-tagsagung bekannt gegeben werden.

K. K. Bezirksger. Oberlaibach am 1. März 1841.